

Inhalt

Vorwort	7
Können Sprechblasen die Welt retten? Oder: Warum wir Pressearbeit machen	9
Teil 1: Eine Geschichte finden und sie erzählen – konzeptionelle Überlegungen	12
1.1 Die Pressegruppe und das Pressekonzept	12
1.2 Warum Geschichten wichtig sind	15
1.3 Geschichte wird gemacht! Grundsteine legen	17
1.4 Weitere Elemente einer Geschichte	19
1.5 Kernbotschaften	21
1.6 Antwortbausteine und Krisenwording	23
1.7 Die Verbündeten-Analyse	26
1.8 Framing	27
1.9 Symbole	31
1.10 Einige Fallstricke und Hilfen in der Arbeit mit Geschichten	33
1.11 Diskursive Netzwerke	35
Teil 2: Die praktische Pressearbeit	40
2.1 Arbeitsorganisation innerhalb der Pressegruppe	40
2.2 Pressemitteilungen	46
2.3 Presseverteiler	57
2.4 Pressemonitoring und Pressespiegel	58
2.5 Das Interview	63
2.6 Organisatorische Gespräche mit der Presse	72
2.7 Betreuung der Pressehandys und der Presseadresse	73
2.8 Einbindung der Medien in die Aktion	74
2.9 Die Pressekonferenz	76
2.10 Social Media	78
2.11 Film- und Fotokoordination	83
2.12 Aktionen von kleinen Gruppen und unangekündigte Aktionen	90

2.13 ›Niemand wird allein gelassen‹ – Pressearbeit zu Repressionen	92
Teil 3: Transformative Medienarbeit! Oder transformieren die Medien uns? – Reflexionen	98
3.1 Arbeit im Spannungsfeld zwischen Medienlogik und emanzipatorischen Werten	98
3.2. Wer spricht? Die Rolle der Pressesprecher*in	99
3.3 Klarname oder Alias	101
3.4 Was macht die exponierte Sprecher*innen-Rolle mit uns?	103
3.5 Queer we go – wie kann transformative Pressearbeit aussehen?	105
3.6 Genderdynamiken und Diskriminierungen	107
3.7 Selbstverteidigung gegen Hass und Sexismus	110
3.8 (K)eine Angst vor Professionalität?!	113
3.9 ›Gewalt‹ und soziale Bewegungen in der Pressearbeit	115
Teil 4: Gastbeiträge	122
4.1 Geflüchtete Frauen* und Medien	122
4.2 Der Oranienplatz – ein Raum für viele Geschichten	125
4.3 Eine Perspektive auf Pressearbeit im Hambacher Forst	128
4.4 Pressearbeit für Kleingruppenaktionen	131
4.5 Botschaften aus anderen Regionen der Welt in die Presse bringen	134
Zum Ende	140
Verweise und weiterführende Literatur	141
Hedwig A. Lindholm	142